

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Verains-Hand-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 2 1/4	Wien. Banknoten in östr. Währung.	76 1/4	Bremen pr. 100 $\text{fl}$ L'dor	k. S. — 108 1/2
Augustd'or à 5 $\text{fl}$ pr. Stück	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\text{fl}$	99	à 5 $\text{fl}$ . . . . .	2 M. — 99 1/2
Preuss. Frd'or do.	—	—	do. à 10 $\text{fl}$ . . . . .	—	Breslau pr. 100 $\text{fl}$ Pr.Crt.	k. S. — 99 1/2
And. ausl. Ld'or do.	—	8 5/8 *	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . .	99 1/2	Frankfurt a. M. pr. 100 $\text{fl}$ in S. W. . . . .	k. S. — 57
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 13	<b>Wechsel.</b> (Notiz v. 15. Aug.)	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S. — 150 1/2
Holländ. Duc. à 3 $\text{fl}$ Agio pr. Ct.	—	4 5/8 *	Amsterdam pr. 250 Ct. $\text{fl}$ .	142 1/4	London pr. 1 $\text{£}$ Sterl. } 7 Tage dato } 3 M. . . . .	k. S. — 6. 15 1/4
Kaisersl. do. do.	—	—	Augsburg pr. 100 $\text{fl}$ in 52 1/2 $\text{fl}$ -F. . . . .	56 15/16	Paris pr. 300 Fros. . . . .	k. S. — 79 5/8
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Berlin pr. 100 $\text{fl}$ Pr. Crt.	99 7/8	Wien pr. 150 $\text{fl}$ östr. Währ.	k. S. — 76 1/4
Passir- do. à 65 As. do.	—	—		—		
Conv.-Species und Gulden do.	—	—		—		
do. 20Kr. . . . . do.	—	—		—		
do. 10Kr. . . . . do.	—	—		—		
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	453 1/2		—		
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 2/3		—		

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\text{fl}$  12  $\text{fl}$  9 3/8  $\text{fl}$  — †) Beträgt pr. Stück 3  $\text{fl}$  4  $\text{fl}$  1 5/8  $\text{fl}$ .

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 84. Abonnements-Vorstellung.

Erste Gastvorstellung  
des Fräulein Pressburg, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.

#### Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Acten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von S. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

#### Personen:

Vater Barbeaud,	} Bauern aus Goffe	Herr Gasphe.
Mutter Barbeaud,		Frau Gide.
Landry,		Herr Flüggen.
Dibier,		Herr Bargon.
Martineau,		Herr Gitt.
Etienne,		Herr Otto.
Gollin,		Herr Lüd.
Pierre,		Herr Soupe.
Die alte Fadet,		Fräul. Huber.
Fanchon Vivieur, ihre Enkelin,		} Bauern aus der Briche
Nanon, deren Pathe,	Herr Saalbach.	
Vater Gaillard,	Fräul. Paulmann.	
Nadelon, seine Tochter,	Fräul. Schäfer.	
Suzette,	Fräul. El. Meyer.	
Mariette,	Fräul. Gentsch.	
Annette		

Bauernmädchen und Bursche.

Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acte. Ort: Goffe und La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich.

Fanchon Vivieur — Fräul. Pressburg.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung). Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Bitterfeld), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Bitterfeld aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Eßthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Eßthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M., Nachm.

3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glaucha) u. Abds. 6 U. 25 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M. u. Abds. 6 U. 25 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr

Volksbibliothek (in dem vormal. Mathesreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für

Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Klte.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel

de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-

und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Die nachstehend unter 1—29 verzeichneten Gegenstände sind als gefunden resp. als herrenloses Gut anher eingeliefert worden.

Es werden daher Diejenigen, welche an diese Gegenstände als Eigenthümer oder aus einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese bei Verlust derselben binnen **Sechs Wochen und längstens den 1. October 1860**

allhier anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht zurück geforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, aus dem nach vorheriger Berichtigung der Kosten verbleibenden Erlöse aber resp. die Finder wegen ihres Finderlohns befriedigt und der Ueberrest dem Staatsfiscus für angefallen geachtet werden.

Von den abgelieferten Gegenständen sind besage der darüber gemachten Angaben die Gegenstände unter Nr. 6 in Waggons oder Räumen, welche zum Betriebe der Westlichen Staats-Eisenbahn, unter Nr. 23 in Waggons oder Räumen, welche zum Betriebe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, und Nr. 26 in Waggons oder Räumen, welche zum Betriebe der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn gehören, ferner Nr. 3 in div. Fiaces, Nr. 2 an der Promenadenstraße, Nr. 5 an der Königsstraße, Nr. 7 am Kopfplatz, Nr. 11 im Saale des Ddeon, Nr. 12 vor dem Schlosse, Nr. 17 an der Promenade, Nr. 20 auf der Holzgasse, Nr. 22 am Plagwitzer Wege, Nr. 24 an der Lindenstraße, Nr. 25 in Amtmanns Hofe, Nr. 27 an der Schützenstraße, Nr. 13 in einem Garten der Mittelstraße, Nr. 29 vor dem Zeißer Thore gefunden, Nr. 4 in einem Verkaufsladen der Petersstraße, Nr. 15 im Vorräume eines Bäderladens der Grimma'schen Straße zurückgelassen, Nr. 1, 8, 10, 16, 19, 21 und 28 Dieben abgenommen, Nr. 9 einem hiesigen Reubleur zum Kaufe angeboten, unter Verdacht erregenden Umständen jedoch im Stiche gelassen (vergl. die polizeiliche Bekanntmachung in Nr. 95 des Tageblattes vom 1. J.) und endlich Nr. 14 durch Kauf an einen Israeliten gekommen, jedoch von demselben nachträglich, weil er einen unredlichen Erwerb von Seiten des Verkäufers vermuthet gehabt (zu vergl. die Bekanntmachung des Polizeiamtes in Nr. 125 des Tageblattes v. 1. J.)